

# Baunit Kalkputz KlimaSpeed



- **Einfache Verarbeitung**
- **Schneller Baufortschritt**
- **Auch einlagig verarbeitbar**

**Produkt** Beschleunigter Kalkputz mit geringem Zementanteil für Innen- und Feuchträume. Universell im ganzen Haus einsetzbar, als Unter- und Oberputz sowie als Fliesenuntergrund geeignet, gut filzbar.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, Baukalk, geringer Zementanteil und Zusätze zur besseren Verarbeitung

- Eigenschaften**
- Reinmineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut filzbarer Kalkputz.
  - Gleich durch seine beschleunigte Erhärtung ungleichmäßig saugende Untergründe und unterschiedliche Putzdicken aus.
  - Auch auf nicht bzw. schlecht saugenden Untergründen wird eine baldige Erhärtung erreicht.
  - Abhängig von den Temperaturbedingungen ist bereits nach ca. 1 - 2 Stunden eine Endbearbeitung möglich.
  - Gutes Wasserrückhaltevermögen und gute Untergrundhaftung.
  - Aufgrund der erhöhten Festigkeit eignet sich dieser Kalkputz auch für mechanisch stärker beanspruchte Bereiche.

- Anwendung**
- Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
  - Kalkputz als Unter- und Oberputz für den gesamten Innen- und häuslichen Feuchtbereich, zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.
  - Durch seine gesteuert beschleunigte Abbindung besonders geeignet für Bereiche, in denen eine schnelle Arbeitsabfolge notwendig ist.
  - Reduziert den Einfluss von unterschiedlich saugenden Putzgründen, variierenden Putzdicken bzw. ungünstigen Temperaturbedingungen.
  - Empfiehlt sich für Bereiche, bei denen die positiven Eigenschaften eines Luftkalkputzes mit einer höheren Putzfestigkeit kombiniert werden sollen.
  - Kalkputz KlimaSpeed kann mit allen handelsüblichen Anstrichen, Beschichtungen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II/P II ausreicht.
  - Idealer Fliesenuntergrund, für Fliesen < 1600 cm<sup>2</sup> geeignet.

**Technische Daten**

Festigkeitsklasse:	CS II nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit:	1.5 - 5 N/mm <sup>2</sup>
Haftfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm <sup>2</sup>

	Kalkputz KlimaSpeed
Größtkorn	1 mm
Verbrauch	ca. 1.2 kg/m <sup>2</sup> /mm
Ergiebigkeit	ca. 2 m <sup>2</sup> /Sack (bei 10mm Auftragsstärke)

**Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

**Lagerung** Lagerung trocken, geschützt, kühl und frostfrei

**Lagerdauer** Lagerung 6 Monate, trocken, geschützt, kühl und frostfrei

**Qualitätssicherung** Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

**Einstufung lt.  
Chemikaliengesetz**

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

**Untergrund**

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmässig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit HaftMörtel HM 50 vorbehandeln

**Verarbeitung**

Kalkputz KlimaSpeed kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Rührwerk angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen.

Die Mindestauftragsdicke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz 10 mm, als Oberputz 3 mm. Der Oberputz ist frühestens am nächsten Tag aufzubringen.

Das Abfilzen kann bereits nach ca. 1,5 – 2 Stunden erfolgen. Um Stopfer im Mörtelschlauch zu verhindern, muss spätestens nach 20 – 30 Minuten Standzeit mit der Maschine weitergearbeitet werden. Längere Pausen sind zu vermeiden.

Bei Gesamtputzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen empfiehlt sich die mehrlagige Verarbeitung mit einer ausreichenden Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftrag der letzten Lage (vorherige Lage gut aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig!

**Allgemeines und  
Hinweise**

Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen. Innenräume vorsichtig beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu verhindern.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die Angaben in den technischen Merkblättern.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.